

## Besuch Can Paulino auf Mallorca

Mitte Juli flogen meine Tochter und ich von München direkt nach Mallorca. Nach einem ruhigen Flug landeten wir am frühen Nachmittag in Palma und fuhren mit unserem kleinen Mietwagen direkt weiter zur Finca Can Paulino. Die Fahrt vom Flughafen dauert ca. 20 Minuten und mit einer detaillierten Anreisebeschreibung konnten wir die Finca leicht finden. Karolin, ein liebes Familienmitglied, öffnete uns das große Tor und wir parkten unseren Wagen direkt auf einem großzügigen Parkplatz mit Blick auf die Pferdeweiden – wir fühlten uns sofort willkommen.

Karolin brachte uns zu unserem Appartement „Lilli“, einem der vier schönen und liebevoll eingerichteten Ferien-Appartements auf der Finca. Wir fühlten uns gleich wohl, richteten uns ein wenig ein und bekamen von ihr einen Tipp, wo man sonntagabends noch etwas einkaufen kann. Sie hat uns gut beschrieben wie man zum nächsten größeren Supermarkt kommt – aber an irgendeinem der vielen Kreisverkehre mussten wir falsch abgefahren sein. Wir nahmen es mit Humor und genossen diesen Umweg – immerhin konnten wir dadurch die Umgebung ein wenig kennenlernen und erkunden. Wir stellten fest, dass der Weg zum Meer nie länger als 15-20 Minuten (mit dem Auto) und einer der schönsten Strände – „EsTrenc“ in ca. 20 Minuten zu erreichen ist.

Der nächste Morgen war traumhaft sonnig und das leckere Frühstück unter freiem Himmel, direkt unter einem Feigenbaum, einfach einmalig. Liebevoll und ansprechend angerichtet, gesund und ausreichend, eine tolle Auswahl an Obst, regionalen Produkten und einem ganz köstlichen besonderen Brot – da lässt es sich hervorragend genießen.

Beim Frühstück trifft man nicht nur Roswitha oder Karolin, sondern hat auch Gelegenheit, die anderen Gäste kennenzulernen und sich über schöne Ziele auf der Insel, nahe gelegene Märkte, gute Restaurants oder Tipps für besondere Ausflüge auszutauschen.

Wir genossen an den folgenden Tagen vor allem die Ruhe auf der Finca, eine Liege im Schatten und den Pool sowie diverse Ausflüge in alle Himmelsrichtungen auf der Insel. Empfehlen können wir gerne auch die Kosmetikbehandlungen sowie weitere Angebote aus dem Wellness- und Yoga-Bereich.

Bei einem der Bettenwechsel nutzte ich die Gelegenheit und besah die drei weiteren Appartements, um mir einen Überblick über das Angebot der Ferienwohnungen zu machen. Jede Unterkunft hat einen eigenen Stil, verfügt über eine eigene Terrasse oder einen kleinen Garten - jeweils mit Liegen und Sitzgelegenheiten. Die Gäste können hier



ganz für sich sein, die Ruhe genießen, sich erholen und wer möchte, trifft am Pool oder wenn es sich ergibt - beim gemeinsamen Grillen oder selbstverständlich beim Reiten oder bei den Spaziergängen mit den Eseln - auf die weiteren Bewohner der Finca. Die ganze Anlage ist liebevoll gestaltet, der Garten mit viel Liebe zum Details angelegt und gepflegt, es finden sich überall kleine Ecken, um sich zurück ziehen zu können und ganz mit sich zu sein.

Ein absolutes Highlight ist (in den heißen Sommermonaten am besten abends möglich) der abendliche Spaziergang mit den 4 Eseln in die Umgebung oder ein abendlicher Ausritt, der ebenfalls zu Fuß begleitet werden kann (ggf. sogar ein spezieller Ritt am Meer – Mondscheinritte sind sehr empfehlenswert!). Auch die Reitstunden finden in der Regel in diesen Monaten am Morgen oder am Abend statt – das kann ganz individuell vor Ort besprochen werden. Es stehen ca. 7 Pferde für die Reitstunden/Ausritte zur Verfügung. Unser Lieblingspferd ist Theo. Theo war ein ehemaliges Traberpferd und sollte, weil er aufgrund einer Verletzung für das Traben im Wagen nicht mehr nutzbar ist, „entsorgt“ werden. Roswitha hat ihn davor bewahrt und ihm ein neues Zuhause gegeben. Er hat ein sehr liebes Wesen, ist verspielt und ein echtes Kraftpaket. Witzig ist es, wenn er versucht, sich rückwärts in einen der Schubkarren „einzuparken“. Der Reitlehrer vor Ort hat es gemeinsam mit Roswitha möglich gemacht und ihn mit viel Geduld und Eifer an den Sattel gewöhnt und ihn einige Male geritten. Meine mutige Tochter traute sich und Theo das gemeinsame Reiten ebenfalls zu (sie reitet seit sie 3 Jahre alt ist) und mit Hilfe des Reitlehrers und einer geführten Stunde an der Longe konnte sie Theo tatsächlich alleine auf dem großen Platz reiten. Das war unser absolutes Urlaubs-Highlight!

Die Tiere – und davon gibt es hier eine ganze Menge – werden an diesem Ort mit viel Liebe, Fürsorge und einer großen Offenheit aufgenommen und gepflegt. Alle Pferde, Esel, Hunde oder Katzen sind Straßentiere, aus dem Tierheim oder vor dem Schlachter gerettete Lebewesen, die bei Can Paulino ein neues und liebevolles Zuhause finden. Sie werden medizinisch und fachmännisch versorgt und für jeden ist nicht nur genug zum fressen da – nein - es gibt auch regelmäßig Streichel- und Kuscheleinheiten. Es ist einfach schön, wenn man abends noch auf der Liege liegend den Sternenhimmel bewundert und auf dem Schoß schnurrt ein kleines anschmiegsames Kätzchen. Wir warteten schon jeden Abend auf unsere kuscheligen Besucher!

Wir hatten eine einmalige und wertvolle Zeit in Can Paulino und wir sagen ganz herzlich: Danke Roswitha, Danke Karolin, Danke Theo und danke an den Rest des Teams. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Ulrike Böhmler, Juli 2016

